

# Flugblatt gegen «Kaninchen- quäler» verteilt

**Biberist** Erwin Kessler  
schlägt erneut zu

AGNES PORTMANN-LEUPI

«Tierquälerprodukt-Verkauf direkt ab Hof bei Landwirt Schwaller in Biberist» lautet der Titel des Flugblattes, das die Biberister Bevölkerung in den letzten Tagen vom Verein gegen Tierfabriken (VgT) erhalten hat. Dieser wirft der Familie Schwaller eine grausame Kästenhaltung ihrer Kaninchen vor. Dadurch würden die Tiere apathisch und bewegten sich kaum noch. Besonders grausam sei die Einzelhaltung dieser sozialen Tiere. «Wie herzlos muss ein Mensch sein, der dies seinen «Lieblingen» antun kann», schreibt Erwin Kessler, Präsident des VgT, in seinem Flugblatt weiter. Mit Brief vom 5. Januar fordert er von der Familie Schwaller eine sofortige Stellungnahme und droht, den Inhalt des Flugblattes in der VgT-Zeitung zu veröffentlichen, die im ganzen Kanton verteilt wird. Eine Anzeige liegt nicht vor.

«Von herzlos kann keine Rede sein. Unsere Ställe sind weit grösser als es die gesetzliche Norm verlangt», sagt Urs Schwaller. Die Bauernfamilie war vom VgT schon im September 1999 wegen vorschriftswidrigen Kaninchenkästen angezeigt worden. Die Ställe waren damals in der Tat fünf Zentimeter zu niedrig. Schwallers Kaninchen erhielten daraufhin neue Ställe mit Balkonen und Nage-Gelegenheiten. «Ich verstosse gegen kein Gesetz. Ich bin einfach nicht bereit, einen «Freilandkaninchenpark», wie ihn Erwin Kessler propagiert, anzulegen», sagt Urs Schwaller. «Will man die Tiere an Ausstellungen geben, ist eine Einzelhaltung manchmal sogar nötig», ergänzt er. Dabei würden die Kaninchen einzeln gefüttert und gewöhnten sich an die Leute.

Die Familie Schwaller erwägt, wegen Geschäftsschädigung gegen Erwin Kessler rechtliche Schritte zu unternehmen.

Anschuldigungen auch im Internet unter [www.vgt.ch](http://www.vgt.ch)



Category: Region  
 Order: 0050783  
 Topic: 0050783.01  
 Size: 12526mm²  
 Color: 0  
 MediaID: 0044  
 DocID: 1710193